

Lacryl-PU Heizkörperlack 265

wasserbasiert, geruchsarm, glänzend, schnell trocknend,
hitzebeständig bis +180 °C



Farbsystem



Anwendungsbereich

Für umweltfreundliche, vergilbungsresistente Lackierungen auf Stahl- und Gussheizkörpern, werkseitig beschichteten Heizkörpern sowie Rohrleitungen in Warmwasser- und Dampfheizungen.

Eigenschaften

Wasserbasierter, geruchsarmer Spezial-Acryllack, hitzebeständig bis +180 °C. Weiß, glänzend, PU-verstärkt, haftfest, schnell trocknend, gut deckend und farbtone stabil bis +140 °C. Leicht zu verarbeiten, mit gutem Verlauf, hoher Weißgradstabilität und besonders hoher Kantenabdeckung. Entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton	0095 weiß. Über das Brillux Farbsystem sind helle Farbtöne mischbar.
Glanzgrad	glänzend
Werkstoffbasis	Reinacrylat-Dispersion
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/g): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.
Inhaltsstoffe	Acrylat-Copolymer-Dispersion, Titandioxid, anorganische/organische Buntpigmente (je nach Farbton), Wasser, Glykolether, Additive und Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon)
Dichte	ca. 1,2 g/cm ³
Verpackung	375 ml, 750 ml, 3 l

Verarbeitung

- Verdünnung** Falls erforderlich, bis ca. 5 % bzw. zur Spritzverarbeitung auch bis 10% mit Wasser verdünnen.
- Abtönen** Nicht abtönen.
Helle Farbtöne sind über das Brillux Farbsystem mischbar.
Für mittel- oder satt getönte Anstriche auf Warmwasserheizkörpern, bis max. +80 °C, können auch Lacryl-PU Glanzlack 275, Lacryl-PU Seidenmattlack 270, Hydro-PU-Spray Seidenmattlack 2188 oder Hydro-PU-XSpray Seidenmattlack 2288 eingesetzt werden.
- Verträglichkeit** Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
- Auftrag** Lacryl-PU Heizkörperlack 265 kann im Streich-, Roll- und Spritzverfahren verarbeitet werden. Alle Angaben zur Spritzverarbeitung sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.
- Verbrauch** Ca. 110–130 ml/m² je Anstrich.
Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Zuluft/ Luftmenge	Materialdruck/ Materialmenge	Verdünnung	Kreuzgang
Niederdruck ¹⁾	Gelbes Frontend ²⁾	–	50–100 %	RingEinstellung 6–8	ca. 10 %	1–1½
AirCoat ³⁾	0,009–0,011 Inch	40°	1,0 bar (Luft)	100 bar	unverdünnt	1

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

¹⁾ Angaben bezogen auf XVLP-Technologie mit Wagner FinishControl FC 3500 oder FC 5000.

²⁾ StandardSpray Sprühaufsatz (gelb) für alle gängigen Lackfarben und Lasuren. Die Düse auch während der Verarbeitung sauber halten. Angetrocknetes Farbmaterial mit einer weichen Bürste entfernen. Die Angaben des Geräteherstellers beachten.

³⁾ Angaben bezogen auf den Einsatz von AirCoat-Düsen 9/40 bzw. 11/40 (Luftkappe blau)

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. ½ Stunde. Überarbeitbar nach ca. 1 Stunde.
Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen. Nur restentleerte Gebände zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse WGK 1, nach VwVwS

Produkt-Code M-LW01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
Information für Isothiazolinonallergiker unter Tel. +49 251 7188-403

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Eisen und Schadstellen entrostet. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Anstriche auf Heizkörper und Heizkörperrohre

Untergründe	Grundanstrich	Zwischen- und Schlussanstrich
Heizkörper, Rohrleitungen u. Ä. innen, unbehandelt bzw. entschichtet	Haftgrund 850	je nach Erfordernis 1–2x Lacryl–PU Heizkörperlack 265
Heizkörper, Rohrleitungen u. Ä. innen, mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen mit Haftgrund 850	
Heizkörper, Rohrleitungen u. Ä. innen, mit intakter, tragfähiger Altlackierung	Lacryl Allgrund 246	
Heizkörper mit intakter Einbrennlackierung, Pulverlackierung und unbehandelte NE-Metall-Rohrleitungen innen	2K-Epoxi-Haftgrund 855	

Hinweise

Schutzmaßnahmen einhalten Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Werkseitige Grundierungen Werkseitige Grundierungen müssen der DIN 55900 entsprechen.

Untergründe schleifen Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

Kontakt mit Weichmachern vermeiden Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen usw. bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

Weitere Angaben Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-403 oder -416
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de